Protokoll der sechsten ordentlichen Sitzung des Studentischen Konvents am 14.05.2014

Beginn:	19:26 Uhr
Ende:	23:16 Uhr
Sitzungsort:	D 2122
Anwesende:	siehe Anlage 1
Stimmrechtsübertragungen:	siehe Anlage 3
Sitzungsvorsitz:	Lisa Gagel
Protokollführer:	Felicitas Hörmann

Tagesordnungspunkte

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 2: Beschluss der vorläufigen Tagesordnung
TOP 3: Beschluss des Protokolls vom 16.04.2014
TOP 4: Wahlen
- A: Wahl des Ältestenrates (Wahlgang 1A)
- B: Wahl der AStA-Referenten/-innen (Wahlgang 2A)

TOP 5: Antrag zur Einführung eines Teilzeitstudiums an der Universität Augsburg
TOP 6: Werbung an der Hochschule
TOP 7: Hochschulwahlen
- A: Allgemein
- B: Ermöglichung der Onlinebeantragung von Briefwahlunterlagen

TOP 8: Berichte aus EULe, Sprecherrat und AStA
TOP 9: Berichte aus den Fakultäten
TOP 10: Berichte aus den Kommissionen
TOP 11: Sonstiges

Anlagen

Anlage 1: Anwesende
Anlage 2: Abwesende
Anlage 3: Stimmrechtsübertragungen
Anlage 4: Vorläufige Tagesordnung *(TOP 2)*
Anlage 5: Antrag 10 – Einführung eines Teilzeitstudiums an der Universität Augsburg
Anlage 6: Zeitungsartikel „Studenten protestieren gegen teureres Semesterticket“ aus der Augsburger Allgemeinen im Mai 2014 *(TOP 8)*

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Lisa Gagel begrüßt zur sechsten ordentlichen Sitzung des Studentischen Konvents. Sie freut sich über viele Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit mit 24 anwesenden Mitgliedern des Konvents und vier eingegangenen Stimmrechtsübertragungen fest.

Zu TOP 2: Beschluss der vorläufigen Tagesordnung

Es kommt direkt zur Abstimmung über die vorläufige Tagesordnung.

Abstimmung per Handzeichen

	Ja	Nein	Enthaltung
Übernahme der vorläufigen Tagesordnung	26	0	2

Damit wird die vorläufige Tagesordnung übernommen.

Zu TOP 3: Beschluss des Protokolls vom 16.04.2014

Es wird über TOP 8: Berichte aus EULe, Sprecherrat und AStA des Protokolls diskutiert. Schließlich stellt Georg Stasch folgenden Änderungsantrag:

Änderungsantrag 1

Ersetze "und es werden wohl zwei Referenten zurücktreten, die aber bereits einen Nachfolger gefunden haben." durch ". Die Rücktritte der Referentin für Internationales und der Referentin für Öffentlichkeit werden bekannt gegeben.".

Dieser Antrag wird von der Protokollantin Felicitas Hörmann nicht angenommen und so kommt es zur Abstimmung.

Abstimmung per Handzeichen

	Ja	Nein	Enthaltung
Änderungsantrag 1	12	7	9

Damit wird die Änderung in das Protokoll eingearbeitet.

Nachwirkend erhebt der Ältestenrat Einspruch gegen diese Protokolländerung. Über den Wortlaut wird in der Sitzung vom 11.06.14 erneut entschieden.

Nun werden weitere Änderungsanträge von Justin Scholz gestellt, die aber direkt angenommen werden. Es kommt nun zur Abstimmung über das Protokoll vom 16.04.2014.

Abstimmung per Handzeichen

	Ja	Nein	Enthaltung
Übernahme des Protokolls vom 16.04.2014	16	6	6

Das Protokoll vom 16.04.2014 wird angenommen.

Zu TOP 4: Wahlen

A: Wahl des Ältestenrates (Wahlgang 1A)

Vivian Seidel schlägt Wiglef Rehm als Kandidaten für den zu besetzenden Posten im Ältestenrat vor. Dieser war bereits zwei Jahre im Studentischen Konvent tätig und nimmt den Wahlvorschlag an.

Wahlgang 1A

	Ja	Nein	Enthaltung	Ungültig
Wiglef Rehm	22	2	2	2

Somit wird Wiglef Rehm zu einem Mitglied des Ältestenrates gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Für den anderen freien Posten im Ältestenrat gibt es keine weiteren Vorschläge.

Kevin Ansorg verlässt an dieser Stelle die Sitzung ohne eine Stimmrechtsübertragung. Er betont, dass er, bedingt durch teilweise anwesende Gäste, sich nicht gewillt sieht Berichte vorzutragen. Als Schutz seiner Person, seinem Amt und der Studierendenvertretung.

Isabelle Nebelung betritt nun den Sitzungssaal und stellt bezüglich TOP 8 des Protokolls vom 16.04.2014 klar, dass sie mit ihrem Bericht niemandem zum Rücktritt drängen wollte. Im Übrigen sind die betroffenen Referenten bereits vor der besagten Sitzung zu ihr gekommen, weil sie wegen dem Ende ihres Studiums ihr Amt niederlegen wollten.

B: Wahl der AStA-Referenten/-innen (Wahlgang 2A)

Isabelle Nebelung schlägt Anna Reinbold für das Frauen- und Lesbenreferat, Lisa Jung für das Internationale Referat und Christina Klein für das Öffentlichkeitsreferat vor.

Die Kandidatinnen Anna Reinbold und Christina Klein stellen sich kurz vor und beantworten Fragen zu ihren Plänen. Lisa Jung kann leider nicht da sein. Schließlich kommt es zur Wahl.

Wahlgang 2A

	Ja	Nein	Enthaltung	Ungültig
Anna Reinbold	26	0	1	1
Lisa Jung	21	0	6	1
Christina Klein	25	0	2	1

Es werden alle drei Kandidatinnen gewählt. Anna Reinbold und Christina Klein nehmen die Wahl direkt an und Lisa Jung soll gebeten werden, dem Konventspräsidium via E-Mail mitzuteilen, ob sie die Wahl annimmt.

Zu TOP 5: Antrag zur Einführung eines Teilzeitstudiums an der Universität Augsburg

Jessica Schreyer stellt den Antrag vor. Der StuRa hatte dieses Thema bereits 2011 in der fakultären LuSt-Kommission angesprochen. Da die Kapazitäten ein Teilzeitstudium damals nicht zuließen, soll das Thema nun erneut besprochen und überdacht werden.

In Bayern gibt es beispielsweise seit drei Jahren das Bamberger Modell. Dies könnte in adaptierter Form auch in Augsburg funktionieren. In diesem Modell darf man pro Semester höchstens 18 LP erbringen, andernfalls werden zwei Semester angerechnet. Außerdem ist ein flexibler Wechsel zwischen Vollzeit- und Teilzeitstudium möglich, wobei jedes Vollzeitsemester als zwei Teilzeitsemester angerechnet wird.

Die Vor- und Nachteile eines Teilzeitstudiums werden diskutiert. Außerdem wird die Frage gestellt, ob es deswegen neue Prüfungsordnungen geben müsste. Dies wäre nicht der Fall, es müsste lediglich eine Rahmenordnung geben, die akkreditiert werden muss.

Der Studentische Konvent entschließt sich, nun seine Meinung durch die Abstimmung über den vorliegenden Antrag nach außen zu tragen.

Abstimmung per Handzeichen

	Ja	Nein	Enthaltung
Antrag 10: Einführung eines Teilzeitstudiums an der Universität Augsburg	27	0	1

Der Antrag wird damit angenommen.

An dieser Stelle bedanken sich die beiden neuen AStA-Referentinnen Christina Klein und Anna Reinbold für das entgegengebrachte Vertrauen und verabschieden sich aufgrund einer parallel stattfindenden Fachschaftsveranstaltung.

Zu TOP 6: Werbung an der Hochschule

Microsoft war erneut auf dem Campus aktiv. Deswegen soll dieser Tagesordnungspunkt das Thema der Werbung nochmals ins Gedächtnis rufen. Insbesondere muss erneut mit der Universitätsleitung gesprochen und die Thematik auch in die Kommissionen getragen werden.

Es ist wichtig, die Flächen der Universität von denen des Studentenwerks zu differenzieren. Im Übrigen ist die Universität dazu verpflichtet, Einnahmen über Werbeflächen zu machen. Andernfalls werden ihre Mittel gekürzt.

Isabelle Nebelung sichert zu, dieses Thema auf jeden Fall nochmals anzusprechen.

Zu TOP 7: Hochschulwahlen

A: Allgemein

Corinne Ivanova erklärt als ehemaliges Mitglied des Wahlausschusses, dass es im Laufe der nächsten Woche eine E-Mail an alle Wahlbeteiligten geben wird, in der Ablauf und Richtlinien zur Wahl bekannt gegeben werden.

Nach einer Diskussion darüber, ob es dieses Jahr wieder ein Gentlemen‘s Agreement geben soll, kommt es schließlich zu einem Meinungsbild. Dieses soll widerspiegeln, ob der Studentische Konvent den Listen empfiehlt, selbst untereinander ein Gentlemen’s Agreement zu vereinbaren.

Meinungsbild

	Ja	Nein	Enthaltung
Empfehlung eines eigenen Gentlemen’s Agreement	22	1	3

Damit empfiehlt der Studentische Konvent den Listen, sich um ein eigenes Gentlemen’s Agreement zu bemühen. Der Konvent bittet zudem den AStA, ein Treffen der Listen zu initiieren, da dieser alle Kontaktdaten besitzt. Dies soll jedoch keinesfalls heißen, dass der AStA dafür verantwortlich ist oder viel Arbeitsaufwand bezüglich dieser Thematik haben soll.

B: Ermöglichung der Onlinebeantragung von Briefwahlunterlagen

Dominic Bühler ist aufgefallen, dass es ziemlich kompliziert ist, hier Briefwahlunterlagen zu beantragen. An der TUM dagegen kann man diese mit einem Mausklick im Studentenportal anfordern und bekommt sie zugesandt. Es stellt sich also die Frage, wieso dies an der Universität Augsburg nicht möglich ist.

Der Studentische Konvent diskutiert über diese Thematik und beschließt, ein Meinungsbild dazu festzuhalten.

Meinungsbild

	Ja	Nein	Enthaltung
Ermöglichung der Onlinebeantragung von Briefwahlunterlagen	26	0	0

Das Meinungsbild fällt damit einstimmig positiv aus. Die Thematik soll somit in den nächsten Wahlausschuss getragen werden, um eine Umsetzung bis zum nächsten Jahr zu ermöglichen.

Zu TOP 8: Berichte aus EULe, Sprecherrat und AStA

AStA
Am 20.05.2014 ist von 15:45-18:00 Uhr die Studentische Vollversammlung in 1001 Jura angesetzt. Die Themen können von Studierenden interaktiv auf der Homepage des AStAs mitbestimmt werden. Außerdem findet am 26.05.2014 um 17:30 Uhr in 1009 Jura die Podiumsdiskussion bezüglich der Hochschulwahlen statt.

Es wird um Feedback zur Initiativenstraße gebeten. Es wird angeregt, noch eine Abschlussrunde – eventuell mit gemeinsamem Essen – zu organisieren. Außerdem könnte man ein Gewinnspiel veranstalten, das die besten Aktionen prämiert. So könnten die Initiativen noch mehr motiviert werden.

Georg Stasch bemerkt, dass im AStA-Büro eine Art Mobile bestehend aus Kampfflugzeugen hängt. Da jedoch kein AStA-Mitglied anwesend ist, kann dies nicht näher diskutiert werden.

Sprecherrat
Die Hauptthemen sind aktuell das sogenannte Gremien-Semester und die Preiserhöhung des Semestertickets. Bezüglich des Gremien-Semesters, welches die Studienzeit für in Gremien Engagierte verlängern können soll, wird aktuell ein Formulierungsvorschlag vorbereitet.

Zur Preiserhöhung des Semestertickets ist kürzlich ein Artikel in der Augsburger Allgemeinen erschienen. Diesen findet man hier als Anlage. Jedenfalls muss das Thema im Fahrgastbeirat besprochen und bestenfalls mit Verbesserungsvorschlägen untermauert werden. So wäre das Einbeziehen der Nachtbusse in das Semesterticket eventuell ein Kompromiss.

EULe
Verschiedene GO-Änderungen werden aktuell vom Ministerium geprüft. Außerdem werden in verschiedenen Arbeitsgruppen Konzeptpapiere bezüglich der geplanten Medizinischen Fakultät erstellt, die Ende des Jahres bekannt gegeben werden sollen.

Es wurden zudem verschiedene Prüfungsordnungen verabschiedet und die Promotionsordnung überarbeitet.

Allgemein wäre es schön, wenn mehr Studierende an gesamtuniversitären Veranstaltungen teilnehmen würden. Daher nun der Hinweis auf zwei bevorstehende Veranstaltungen: Am 24.06.2014 wird um 19:00 Uhr Augsburgs Wissenschaftspreis für Interkulturelle Wissenschaft verliehen. Am 30.06.2014 findet um 10:00 Uhr die Eröffnung des Neubaus für Kunst und Musik statt.

Zu TOP 9: Berichte aus den Fakultäten

Katholisch-Theologische Fakultät
Die Fakultätsexkursion hat stattgefunden. Zur Thematik rund um den Machtmissbrauch wird es im November eine Tagung geben. Es soll voraussichtlich auch eine Studentin als Ansprechpartnerin auf der Homepage aufgeführt werden, jedoch wird das erst noch im Fakultätsrat besprochen.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Vor der Wahl soll ein Gespräch der Listen der Fakultät stattfinden. Außerdem soll das Zulassungsverfahren zum Sommersemester geändert werden und dann Bestand haben.

Am 04.07.2014 findet der Fakultätstag statt.

Juristische Fakultät
In der letzten Woche fanden Feierlichkeiten zur Eröffnung der Neubauten statt. Der Termin für die Jura-Fete ist der 05.06.2014.

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Die Promotionsordnung wird diskutiert. Zudem wurde der Studiengang WING erstmals CHE-gerankt und erhielt eine überdurchschnittlich gute Bewertung.

Fakultät für Angewandte Informatik
Die Promotionsordnung wird diskutiert. Außerdem soll es für Ingenieurs- und Wirtschaftsinformatik einen NC geben und Anfang Juli findet eine Begehung zur Akkreditierung der Geographie-Studiengänge statt.

Philologisch-Historische Fakultät
Der Termin für die StuRa-Party fällt leider genauso wie die Jura-Fete auf den 05.06.2014. Dies war nicht vermeidbar, da es dieses Semester leider zu wenig freie Donnerstage gibt. Am 17.06.2014 soll das Sommerfest der Phil-Fakultäten im Innenhof abgehalten werden. Außerdem wird auf der fakultären Vollversammlung am 27.05.2014 der Preis für gute Lehre vergeben.

Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät
In der Studienbeitragskommission wurden verschiedene Modelle der Schuldentilgung diskutiert und schließlich auch eine Entscheidung getroffen. Außerdem sollen zusätzliche Stellen verstetigt werden.

Zu TOP 10: Berichte aus den Kommissionen

Ständige Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs
Die Forschung an der Universität Augsburg soll gestärkt werden. Deshalb gibt es aktuell einen ersten Entwurf, der Professoren, die genügend Drittmittel einwerben, ein Forschungsfreisemester ermöglichen soll.

Ständige Kommission für Lehre und Studierende
Die Kommission hat getagt. Es kann jedoch nichts berichtet werden, da keiner der betreffenden Vertreter dieser Konventssitzung beiwohnt.

Ständige Kommission für Hochschulplanung
Hier ist ebenso wie in der EULe die Medizinische Fakultät ein großes Thema. Außerdem wurde über die Verteilung der Stellen der Ausbauplanung gesprochen.

Die Zielvereinbarung von 2009 bis 2013 ist jetzt abgelaufen und der Bericht wurde beim Ministerium eingereicht. Nachdem die Ziele sogar übererfüllt wurden, steht für die neue Zielvereinbarung, die im März unterschrieben wurde, mehr Geld zur Verfügung.

Zu TOP 11: Sonstiges

Justin Scholz regt an, dass es sinnvoll wäre, im Vorraum der Teilbibliothek Naturwissenschaften einen Getränkeautomaten aufzustellen. Als Ansprechpartner werden ihm Kevin Ansorg und das Studentenwerk genannt.

Sebastian Trinnes weist darauf hin, dass am 15.05.2014 um 18:00 Uhr die Eröffnung des Zentrums für LehrerInnenbildung und interdisziplinäre Bildungsforschung (ZLbiB) bei der Juristischen Fakultät stattfindet.

Georg Stasch betont, dass es im Allgemeinen nicht darum geht, die Arbeit des AStAs in Frage zu stellen. Es ging bei seiner Anmerkung heute nicht um Destruktivität, sondern lediglich um die Klarstellung der Tatsachen.

Martin Frieb stellt fest, dass die Arbeitszeugnisse der AStA-Referenten von 2012/2013 noch fehlen und bittet den AStA darum, dies auf die Tagesordnung ihrer nächsten Sitzung zu setzen und sich darum zu kümmern.

Lisa Gagel beendet schließlich die Sitzung um 23:16 Uhr.

…….	…….	…….
Lisa Gagel	*Felicitas Hörmann*	*Annika Jilg*
Konventspräsidium	*Konventspräsidium*	*Konventspräsidium*
1. Präsidentin	*1. Vizepräsidentin*	*2. Vizepräsidentin*

Anlagen

Anlage 1: Anwesende

Konventspräsidium
Lisa Gagel
Felicitas Hörmann
Annika Jilg

EULe-Vertreter
Patrik Marten

Fakultätsräte
Monika Kastl
Arthur Kronenberger
Christian Lochner
Valentin Magg
Ramona Mangold
Sonja Meitinger
Isabelle Nebelung
Fabian Rabe
Carina Reilich
Jessica Schreyer
Katharina Stephan
Jenny Traue

Direktmandate
Kevin Ansorg
Dominic Bühler
Robert Hermann
Corinne Ivanova
Ulrich Kerscher
Stefanie Langmann
Justin Scholz
Vivian Seidel
Georg Stasch
Sebastian Trinnes

Ältestenrat
Moritz Reiser

Gäste
Madlaina Bach
Pierre Behling
Martin Frieb
David Hacker
Dr. Sebastian Klöckner
Maximilian Neumann
Wiglef Rehm
Anna Reinbold
Irena Rietzler
Florian Rummler
Bianca Schmaus

Anlage 2: Abwesende

EULe-Vertreter
Julia Schlude

Fakultätsräte
Simon Nicolas Fröhlich
Hannes Pfeiffenberger

Direktmandate
Michael Neumann

Ältestenrat
Corinna Höckesfeld
Simon Koch

Anlage 3: Stimmrechtsübertragungen

Simon Nicolas Fröhlich	auf	Ramona Mangold	(gesamte Sitzung)
Michael Neumann	auf	Christian Lochner	(gesamte Sitzung)
Hannes Pfeiffenberger	auf	Patrik Marten	(gesamte Sitzung)
Julia Schlude	auf	Kevin Ansorg	(gesamte Sitzung)

Anlage 4: Vorläufige Tagesordnung *(TOP 2)*

Vorläufige Tagesordnung

14.05.14

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Beschluss des Protokolls vom 16.04.14
4. Wahlen
    a. Ältestenratsmitglieder
    b. AStA Referent_innen
5. Anträge
    a. Teilzeitstudium
6. Werbung an der Hochschule
7. Hochschulwahlen
    a. Allgemein
    b. Ermöglichung der Onlinebeantragung von Briefwahlunterlagen
8. Berichte aus EULe, Sprecherrat und AStA
9. Berichte aus den Fakultäten
10. Berichte aus den Kommissionen
11. Sonstiges

Anlage 5: Antrag 10 – Einführung eines Teilzeitstudiums an der Universität Augsburg

Studentischer Konvent 2013/2014

Wird vom Präsidium ausgefüllt.

Antrag Nr. 10

A N T R A G
a n d e n s t u d e n t i s c h e n K o n v e n t

Einführung eines Teilzeitstudiums an der Universität Augsburg
14/05/2014

Antragssteller: Julian Botzenhardt, Aysegül Can, Valentin Magg, Kristina Nava, Jessica Schreyer

Der studentische Konvent möge beschließen:

Der studentische Konvent fordert den AStA auf, sich für die Einführung eines Teilzeitstudiums an der Universität Augsburg einzusetzen und das Thema in der Studierendenschaft bekannt zu machen.

Der studentische Konvent fordert die studentischen Vertreterinnen in der universitären Kommission für Lehre und Studium dazu auf, die Einführung eines Teilzeitstudiums auf die Tagesordnung dieser Kommission setzen zu lassen.

Begründung:

Das modularisierte Vollzeitstudium bringt einen immensen Arbeitsaufwand mit sich, in der Regel von 30 ECTS Punkten pro Semester. Dieser ist zum Beispiel für Studierende mit Kind oder Studierende aus schlechter situierten Elternhäusern zeitlich nicht zu leisten und benachteiligt diese.

Viele Studierende überschreiten die Regelstudienzeit, was bei BAföG-Empfängern dazu führt, dass sie in der arbeitsreichen Studienendphase zusätzlich Geld verdienen müssen. Die Möglichkeit, ein Teilzeitstudium zu beantragen, würde diese Problematik lösen.

Auch für Studierende, die neben ihrem Studium in Voll- oder Teilzeit arbeiten, sei es aus finanziellem Zwang oder zur Sammlung notwendiger Praxiserfahrung, würde die Einführung eines Teilzeitstudiums eine signifikante Entlastung bedeuten. Potenziellen Studierenden, die sich vom hohen Zeitaufwand eines Vollzeitstudiums abgeschreckt sehen, würde die Entscheidung für ein Studium dadurch erleichtert.

Als Orientierung für eine Teilzeitstudienordnung an der Universität Augsburg könnte das Bamberger-Modell (http://www.uni-bamberg.de/fileadmin/www.abt-studium/Pruefungs-Studienordnungen/Teilzeitstudium-Ordnung/Teilzeitordnung-4.pdf) dienen, das seit dem 24. Juni 2011 an der Universität Bamberg in Kraft ist. Vor- und Nachteile dieses Modells, das somit auf eine dreijährige Praxiserprobung zurückblicken kann, können bei der Gestaltung einer Teilzeitstudienordnung an der Universität Augsburg berücksichtigt werden.

Anlage 6: Zeitungsartikel „Studenten protestieren gegen teureres Semesterticket“ aus der Augsburger Allgemeinen im Mai 2014 *(TOP 8)*

Augsburger Allgemeine

Startseite Lokales (Augsburg) Studenten protestieren gegen teureres Semesterticket

13. Mai 2014 07:59 Uhr

AUGSBURG

Studenten protestieren gegen teureres Semesterticket

Studentenvertreter in Augsburg sind sauer. Grund ist die geplante Preiserhöhung beim Semesterticket. Sie beanstanden im Gegenzug übervolle Trams. *Von Eva Maria Knab*

Gefällt mir Teilen 63 Twittern 0 g+1 1



Wie in der Sardinenbüchse fühlen sich Studenten oft in den Trams der Unilinie 3. Die Straßenbahnen sind besonders morgens zu den Stoßzeiten völlig überfüllt. Trotzdem soll das Semesterticket deutlich teurer werden.

Foto: Peter Fastl

Rund 25000 Studenten in Augsburg müssen im kommenden Jahr deutlich mehr Geld für Bus und Tram ausgeben. Das Semesterticket für den öffentlichen Nahverkehr soll ab Sommer 2015 um vier Euro teurer werden und dann 58,95 Euro kosten. Die

Studentenvertretung der Uni lehnt diese Preiserhöhung ab. Sie fordert im Gegenzug einen besseren Service im Nahverkehr.

Erst im vergangenen Sommer war die Fahrkarte um sechs Euro teurer geworden. Studentenvertreter Kevin Ansorg hält die neue Tariferhöhung des Augsburger Verkehrsverbundes (AVV) deshalb für überzogen. „Innerhalb von zwei Jahren wird das Semesterticket um zehn Euro teurer“, kritisiert er. Das entspreche einer Steigerung von zusammengerechnet 7,4 Prozent. Für Studenten sei das viel Geld. Zumal gar nicht alle Studierenden in Augsburg den öffentlichen Nahverkehr nutzen. Trotzdem zahlen alle mit der Einschreibung an der Uni automatisch das Semesterticket.

Aus Sicht der Studentenvertreter wäre die Preiserhöhung eher akzeptabel, wenn damit auch die Dienstleistung verbessert würde. Das Problem: Die Trams der Unilinie 3 sind in den morgendlichen Stoßzeiten übervoll. Teilweise müssen die Fahrgäste mehrere Straßenbahnen abwarten, bis sie einen Platz bekommen, kritisiert Ansorg. Katastrophal sei die Überfüllung in den Schulferien, wenn die Straßenbahnen den verlängerten Takt von 7,5 Minuten fahren, die Studenten aber ganz normalen Vorlesungsbetrieb haben.

Beim AVV kann man die Kritik der Studentenvertreter nicht nachvollziehen. Das Semesterticket werde entsprechend der normalen Tariferhöhung teurer, so Pressesprecherin Katrin Markhof. Für die Anhebung 2015 seien reguläre Preiserhöhungen von 2013 und 2014 zusammengefasst worden. Außerdem sei die Fahrkarte für Studenten preisgünstiger als ein normales Jahres-Abo.

Eine Fahrpreiserhöhung könne auch nicht mit einem verbesserten Angebot in Verbindung gebracht werden, sagt Markhof. Der öffentliche Nahverkehr sei ein Zuschussgeschäft. „Die Steuerzahler müssten sonst noch mehr zahlen.“

Zusätzliche Fahrzeuge in den Stoßzeiten

Bei der Augsburger Verkehrsgesellschaft räumt man ein, dass es in den Trams der Unilinie eng ist. Zu den morgendlichen Stoßzeiten würden jedoch zusätzliche Fahrzeuge eingesetzt, sodass es genügend Kapazitäten gebe. Der neue Stadtwerke-Geschäftsführer Walter Casazza verspricht immerhin: „Wir werden die Situation weiter unter Beobachtung halten.“ Dabei soll auch geprüft werden, wie gut der Ferientakt auf der Unilinie 3 funktioniert.

Vertragspartner für das Semesterticket sind der AVV und das Augsburger Studentenwerk. Demnächst soll es noch ein Gespräch zur geplanten Preiserhöhung

geben. Zwar sei man froh über das ökologisch sinnvolle Angebot, sagt Michael Noghero von der Pressestelle des Studentenwerks. Andererseits sei eine Preiserhöhung von 7,4 Prozent innerhalb von zwei Jahren schon viel.

Das Studentenwerk will sich deshalb für Verbesserungen im Umfeld einsetzen. Angeregt wird ein günstiges ÖPNV-Anschlussticket für Studenten, die außerhalb der Zone 10/20 wohnen, in der das Semesterticket gilt. Auch die vollen Trams der Unilinie 3 sollen zur Sprache kommen. Beim AVV sieht es derzeit nicht nach Zugeständnissen aus. Über ein günstiges Anschlussticket könnte man im Zusammenhang mit einer großen Tarifreform reden, sagt Markhof. Wann die kommt, steht noch nicht fest.

Jetzt Heimat-Bundle PLUS sichern: iPad Air inkl. Web, Mobil und e-Paper.

